

Der Fluss des Lebens

Rei im Glück

Von abgemeldet

Kapitel 19: Campleben: Tag 2

Campleben: Tag 2

Wie man sich denken kann hatte die ehemalige Hobbyalkoholikerin am nächsten Tag nichts besseres zu tun als den selben Campangestellten wie gestern den Morgenappel tröten zu lassen. Doch kaum hatte er drei Töne von sich gegeben, umklammerte Asukas Faust die Messingblechtrompete und zerdrückte sie mit einem knirschenden Geräusch. Danach legte sie sich wütend murmelnd wieder unter die Decke, welche ihr Shinji hochhielt. Misato sagte nichts, sie kochte nur auf mittlerer Flamme. Der Campangestellte betrachtete missmutig das Stück Altblech, welches einmal seine Trompete darstellte. Misatos linke Augenbraue zuckte verdächtig als sie den Unwillen ihrer Children und deren Begleitung registrierte. Wutentbrand stampfte sie aus dem Raum und suchte den Colonel. Auch der steckte noch in den Federn, machte aber das er aus eben diesen stieg als er die wutentbrannte Misato sah. >Schaffen sie mir eine Vickers ran, ich brauch nen sehr großen Wecker!< meinte sie und stampfte von dannen. *Was will die mit ner Vickers?* dachte er sich. Allerdings stellte er keine lieber keine Fragen und ging nach dem Ankleiden in den Panzerhangar.

>Oyamari! Hisoka! Antreten!< rief er zwei kleineren Männern in Panzerwagenmontur zu. >Wat los Chef.< fragte der eine salopp. >Wir müssen den Weckdienst spielen.< meinte der Colonel. Daraufhin konnten die beiden nur komisch gucken.

Kensuke erwachte als er ein komisches Rumpeln bemerkte das von draußen kam. Er löste sich ein wenig von Kati um aus dem Fenster neben dem Bett gucken zu können. Schlagartig wurden seine Augen groß und sein Gesicht schlohweiß. Er drehte sich vorsichtig um und blickte Kati, welche nun auch wach war, in die Augen.

>Wasn los?< fragte sie verschlafen. Anstatt zu antworten zitterte er am ganzen Leib und lächelte gequält als er mit dem Daumen aus dem Fenster zeigte. Kati blickte kurz durch eben dieses Fenster und bot sofort einen ähnlichen Anblick wie Kensuke. >L-L-Leute, I-I-Ich g-g-glaub wir sollten a-a-aufstehen!< meinte sie bebend. Die anderen setzten sich langsam in ihren Betten auf und sahen die schneeweiße Kati komisch an. >Häh? Was bistn du sohohohooooo!!!< meinte Shinji verschreckt als er erst Kati ansah und dann zufällig aus dem Fenster blickte. Die anderen folgten seinem Blick und sahen danach so aus als hätte sie der Blitz getroffen. >Wo ist meine Hose?< fragte Shinji als er seine Gedanken geordnet hatte. Sofort fing ein wildes

Durcheinander an, bei dem Jeder irgendwie versuchte nicht über den Anderen zu stolpern und sich doch dabei anzuziehen. >IN DREI MINUTEN STEHT IHR MARSCHBEREIT VOR DER TÜR!!!< kam es durch ein Megaphon gebrüllt von Misato. Diese saß draußen auf einer alten Vickers AS90 Panzerhaubitze deren 155mm Kanone mit der Mündung nur einen halben Meter vor dem Fenster der Barrake postiert war. Da würde wohl jeder machen was sie sagt.

Als die 8 Kinder mit je einem Blutdruck von 180 und höher aus der Barrake stürmten, konnte sich Misato vor Lachen kaum auf der Kanzel halten. Col. Yanishima stand etwas abseits und blickte sie verzweifelt an. Danach machte er eine "tut mich sorry"-Geste in Richtung der Kinder.

>Das nächste mal steht ihr sofort auf. Jetzt erst mal 10km Dauerlauf um das Areal, gleiche Strecke. Ich werde euch sogar begleiten.< meinte sie und gab dem Fahrer unter ihr Anweisungen. >Worauf wartet ihr noch? Marsch Marsch!< meinte sie als sich der Stahlkolos auf dem sie saß in Bewegung setzte. Die ganzen 10km fuhr sie gemütlich hinter den Schwitzenden Kindern her und schlürfte dabei Eistee unter einem Sonnenschirm, den sie sich auf dem Panzer aufgebaut hatte. Es waren draußen knapp 30°C und die Kinder liefen was das Zeug hielt. *Wenn ich jetzt noch eine schöne Liege hätte.....* dachte sich Misato.

Die Achtergruppe schwitzte wie sonst was während des Laufs. >Ich....keuch...wette sie...keuch...wünscht sich...ächz...grad ne Sonnenliege...röchel...< meinte Asuka japsend als sie Misato auf dem Panzer ihren Eistee schlürfen sah. Hikari und Toji waren nach 6km am Ende ihrer Kräfte, was von den anderen schnell registriert wurde.

>Shinji, Kensuke, ihr schnappt euch Toji. Kati, wir beide schleppen Hikari. Stefan und Rei ihr werdet helfen wenn nötig!< befahl Asuka. Diesmal hatte keiner Probleme mit ihrem Hang zur Führerschaft. Wie von ihr angeordnet wurden die beiden an den Schultern gepackt und mehr oder weniger mitgezogen. Allerdings gaben sie sich nicht die Blöße sich komplett schleifen zu lassen, sonder versuchten noch mitzulaufen.

>Na geht doch mit euch. So und nicht anders will ich das sehen.< meinte Misato von ihrem Panzer aus. Es folgte allgemeines Brummen vor ihr, das sie aber wegen des lauten Motors nicht hörte.

Nachdem sie die scheinbar unendliche Distanz zurückgelegt hatten setzten sie Toji und Hikari an einen Baum und sich selbst daneben.

>....kann nicht mehr...geh ma weg!....< meinte Kati als Misato auf sie zugelaufen kam.

>Nix da, ihr werdet jetzt schön zu Col. Yanishima in die Theorieunterweisung gehen und euch alles anhören was er euch erzählt.< kam es grinsend von Misato.

>...stöhn...< kam es daraufhin von den Kindern. >Sag mal...hast du nicht gesagt das du dich grad mal mit deiner 9mm und ein paar MPs auskennst?< fragte Asuka. >Ja das habe ich gesagt. Warum?< fragte nun Misato. >Na weil sie dann genau so viel Bedarf an Waffenkunde haben wie die Kinder.< meinte Col. Yanishima der plötzlich hinter ihr stand. >WAAAAH!! Erschrecken sie mich doch nicht so!< keifte Misato als sie die Stimme hinter ihr vernahm. >Und davon mal abgesehen hab ich viel zu viel zu tun für solchen Kram.< meinte sie schwitzend. >Ach so? Was denn?< fragte nun Shinji.

>Äh...äh..Ich muss mehrere Akten....durchlesen....und äh...na Verwaltungszeug...und so....na ihr wisst schon....< stotterte Misato mit einem Verzweifelten Lächeln und entsprechenden Gesten. >Nein wissen wir nicht, erklär es uns!< meinte nun Rei. >.....schon gut....ich mach ja schon mit....murmel...grummel...< knurrte Misato und

trat einen Stein der vor ihren Füßen lag weg. Als sie dann das >AUTSCH!!!< vom Panzerfahrer hörte, flüchtete sie kurzerhand hinter den Baum an den sich die Kinder lehnten.

>...und deshalb haben viele Gewehre Verschlusswarzen.....Caliber .50BMG.....Longe Range Rifles.....bla...bla...text...schwafel...laber...erzähl...< So ungefähr kam es bei den meisten in der Gruppe an. Diejenigen die verstanden was er da von sich gab hörten einigermaßen zu. Misato gehörte trotz ihrer Militärausbildung nicht dazu.

Sie saß neben Hikari und guckte genau so doof aus der Wäsche wie eben diese. >Was labert der da?< flüsterte Misato zu Hikari. Diese zuckte nur ratlos mit den Schultern und machte sich so viele Notizen wie sie konnte. Das sie mittlerweile 6 Seiten beidseitig eng beschrieben hatte fiel ihr erst gar nicht auf.

>Ähm Colonel? Ich glaub da rauchen schon wieder Köpfe.< meinte Rei und nickte zu Toji, Hikari, Misato und Kati. >Schon wieder drei Stunden durchgemacht...ich brauch ne Uhr in diesem Raum....< murmelte er und sagte dann: >OK erst ma Pause, danach Training mit größeren MPs. Wir nehmen das "FN P90" und die "HK MP5-PDW Navy". Aber nicht im Schießstand sondern auf dem Feld dahinter.<

>Na endlich....Ich dachte schon der hört gar nicht mehr auf.< meinte Toji. Misato sagte gar nichts, es war ihr einfach peinlich das sie das Meiste was sie damals gelernt hatte, einfach vergessen hatt. >Kantine?< fragte Shinji knapp und erhielt mehrer nickende Köpfe zur Antwort.

>Ah, ihr seid wieder. Hab schon von euer Weckaktion gehört. Irgendwie tut ihr mir leid. Aber egal, es gibt Misosuppe, Gemüsebratreis und Cordan Bleu mit Reis oder Kartoffeln.< meinte der Typ mit dem Ziegenbart. Wieder bestellten alle, wieder gab es für Rei und Stefan Gemüsereis. Es war klar das sich Asuka auf das einzige Gericht mit Fleisch stürzen würde. >Du musst ja gleich wieder rüber zu dieser....Oma....< meinte Toji zwischen zwei Bissen an Stefan gewandt. Allerdings schaute er sich noch schnell um bevor er das Oma über die Lippen brachte. >Jupp. Was muss das muss. Ihr werdet sicher auch euren Spass haben. P90 sind leicht zu händeln und MP5 sind auch nicht schwieriger. Ihr macht das schon.< meinte er. Nach dem Essen gingen die 7 zum Schießplatz während Stefan zum Dojo marschierte. Allerdings nicht ohne sich vorher einen Kuss von Rei zu klauen. >Meins!< sagte er als er bevor er sie küsste.

Col. Yanishima begrüßte sie an einem, mit einer Plane gegen die Sonne geschütztem Tisch. Auf diesem Tisch lagen mehrere P90 und MP5 herum. >OK, heute die MPs. Als erstes werdet ihr mit der P90 schießen. Damit dürften alle klarkommen. Da ihr anscheinend verantwortungsbewusste junge Menschen seid, erspare ich mir das ständige kontrollieren und mache statdessen einen Einmalcheck. Ich führe euch das Handling vor und ihr macht es mir nach. Das schaue ich mir bei jedem einmal an und dann wird geballert. Es gilt wieder: keine Kugel bleibt in der Kammer oder im Magazin.< erklärte er. Daraufhin gab er jedem eine der kompakten Maschinenpistolen. Sie sahen ein bisschen aus wie entartete Schraubstöcke. >Gut, seht her! Das Teil hat 2 Magazinhalteknöpfe. Einen drücken und das Magazin hier oben klickt raus. Rein geht es genauso wie es rauskommt, nur das ihr den Knopf dabei nicht drücken müsst. Es muss nur einmal kurz klick machen. Die Sicherung ist hier unten am Abzug, Durchgeladen wird hier oben.< meinte der Colonel, wobei er ihnen alles einmal demonstrierte. Danach gab er ihnen die Waffen und je ein Magazin mit 50 Schuss

7,5 x 55mm Munition. Das war die selbe wie in der "Five sevenN". Nachdem sie alle nochmal den Ablauf vor seinen Augen wiederholt hatten durften sie auf den Schießplatz. Vor ihnen waren mehrere Pappkameraden in 15 Metern Entfernung

aufgestellt. >Kein Gehörschutz?< fragte Hikari auf einmal, da fiel es auch den anderen auf. >Habt ihr im Ernstfall auch nicht!< meinte der Colonel. >Laden.....zielen....Feuer!< meinte er. Alle sieben Kinder schossen los.

Manche mit totalem Dauerfeuer, wie Shinji und andere mit kurzen Schüben, wie Asuka. Als alle Bleispucker verstummt waren, besah der Colonel die Ergebnisse. Shinji hatte sein Zielmännchen komplett zerlegt, wofür er aber allem anschein nach nur die Hälfte der Munition verwendet hat, die andere Hälfte ging daneben. Asuka hatte dem Ziel ein riesiges Loch in den Gemalten Bauch geschossen, worauf sie auch einigermaßen stolz war. Kati hatte in etwa das Selbe mit ihrem Ziel gemacht wie Shinji. Kensuke hatte seinem Pappkameraden den Kopf und Teile der Brust weggeschossen. Toji hatte den kompletten Oberkörper zersiebt. Rei hatte eine lange Perlenschur auf des Ziel geschossen, die von den Imaginären Weichteilen bis zum Kopf verlief. Der Colonel war nicht wirklich überrascht als er das Ziel von Hikari betrachtete. Ein großes Loch mittig im Kopf und eins mittig auf der Brust. >Du solltest dir überlegen eine Schafschützenqualifikation zu machen.< meinte er zu ihr. Alle dachten Asuka würde sofort anfangen zu toben wenn jemand besser wäre als sie, aber Irrtum. >Das war Klasse Hikari, du hast ja richtig Talent!< meinte sie fröhlich. >Naja...äh..ich weiss nicht ob das Talent ist wenn man ein guter Killer wäre...< nuschelte sie verlegen. >Die besten Soldaten sind die welche immer Respekt vor dem Leben haben und nicht unbedarft töten. Du wärst demnach ziemlich gut.< meinte der Colonel.

Daraufhin wurde sie richtig rot. >Ich wollte eigentlich immer in die Politik, aber ich habe gehört das es sich gut macht wenn man vorher beim Militär war.< meinte sie nun nicht mehr ganz so verlegen. >Das wird schon. Jetzt machen wir erst mal weiter. Hinter dem Erdhügel da liegen neue Pappkameraden, stellt euch ein paar neue auf. Diesmal auf der 25m Markierung.< sagte Col. Yanishima.

Sie bauten die Pappen auf und schossen. Eigentlich das selbe Ergebnis, nur ein wenig größer gestreut. Außer bei Hikari versteht sich. Ihre Durchschusslöcher waren genau so groß wie vorher und genau so präzise. Das sollte sich erst ab der 50m Marke ein wenig ändern. Die anderen hatten sich schon bei 35m zum zielen hingelegt oder gehockt. Sie stand immer noch und schoss so genau wie ein schweizer Uhrwerk tickt. >Ok, jetzt bin ich wirklich neidisch!< meinte Asuka nun etwas brummig als sie Hikaris Ergebnisse bei der 50m Marke sah. >Ich weiss auch nicht woran das liegt, es ist als ob ich nie was anderes gemacht hätte.< meinte sie entschuldigend.

Stefan hatte seinerseits andere Schwierigkeiten zu meistern. Seine mittlerweile 13 Schüler wollten das er gegen sie kämpft, aber er hatte, verständlicherweise, keine Lust dazu. Es waren zwar alles über-18 Jährlinge, aber sie verhielten sich so bockig wie kleine Kinder. >Wir wollen aber mal testen ob du wirklich so stark bist wie das gestern übergekommen ist.< nölten sie. >Ich hab gestern Col. Kulea und Kouga besiegt, was glaubt ihr wie das mit euch ausgehen würde?< fragte er müde und langsam resignierend. >....hrrmpf....Ok, wer will als erstes?< fragte er mit böser Stimme, während sich seine Pupillen zusammenzogen und er seine Knöchel knacken ließ.

Von den 13 hochmotivierten Schülern waren auf einmal nur noch 3 vor ihm, die anderen waren einen Schritt zurückgetreten. >Ach? Auf einmal nur 3....na gut, ich hab keine Zeit, also greift mich zusammen an damit ich hier endlich normal weitermachen kann.< meinte Stefan und begab sich in eine ziemlich gefährlich aussehende Pose. Die gab es zwar so in keinem Kampfsport, dafür sah sie um so bedrohlicher aus, was auch seine erhoffte Wirkung erzielte. Nun waren es nur noch zwei etwas ängstliche

Burschen. >Kommt schon, ich hab nicht ewig Zeit und ich soll euch noch was beibringen.< sagte er ungeduldig und doch ruhig. Daraufhin stürmten die beiden mit nur wenig entschlossenen Gesichtern auf ihn zu, allerdings weit langsamer als sie gekonnt hätten. Stefan schnappte sich das rechte Handgelenk des einen und warf ihn dann mit einer Hebelbewegung auf den Boden.....wo er auch erst mal liegenblieb. Den zweiten fegte er mit einem Fußtritt von den Beinen und legte dann seinen Fuß sanft aber bestimmt auf dessen Kehle. >Wehrst du dich, kann ich zutreten, bringt mich jemand zu fall tret ich unweigerlich zu.< meinte er und nam den Fuß wieder von seinem Hals.

>Hat noch jemand lust auf Spielerein?< nur schweigen von den anderen. >Dacht ich mir. OK, weiter mit dem Hebelgriffen.....<

>Ok, langsam wirst du mir unheimlich.< meinte Asuka als Hikari auch mit dem HK MP5 so ziemlich immer ins Schwarze traf und sich dabei nicht mal anstrengen musste.

>Ich weiss ja nicht mal wie ich das mache, es kommt mir einfach...natürlich vor.< kam es daraufhin von der Angesprochenen. Da kam auch schon Col. Yanishima wieder zu ihnen. Er war nur kurz zum Waffenlager gegangen um etwas zu holen. >Probiers mal damit!< meinte der Colonel und gab ihr eine alte Ingram in die Hand. Kurz darauf erhielt sie ein recht langes Magazin. >Einfach den Pappkameraden zersieben, wie üblich.< meinte der Colonel. Hikari steckte das Magazin in den Schlitz und lud die Waffe nachdem sie sie entsichert hatte durch. Das sie das machte ohne das der Colonel ihr gezeigt hatte wie, fiel erst mal nur den anderen auf. Als Kensuke dann den neuen Pappkameraden aufgestellt hatte und aus der Schussbahn verschwunden war, feuerte Hikari den ersten Schuss. Der ging aber weit daneben und kratzte nur den Rand der Pappe. Sie hatte die MP erst mit beiden Händen gehalten, doch nun legte sie die linke Hand auf ihr rechtes Handgelenk. Das das die Haltung ist die normalerweise nur Profis zu benutzen pflegen wussten nur der Colonel und Kensuke, welche beide sehr erstaunt zusahen. Der zweite Schuss war dann schon fast in der Mitte, der dritte saß genau. Von da an ließ sie den Finger um den Abzug gespannt und verschoss ihe verbliebenen 30 Schuss durchgängig auf das Ziel. Bis auf die beiden ersten Schüsse, trafen alle anderen mitten in den Kopf. >Schießt ein wenig schief...< meinte Hikari und gab dem Colonel die Waffe zurück. Erst jetzt viel ihr auf das die Unterkiefer der anderen irgendwo gen Grund baumelten. >Wasn los?< wollte sie wissen. Keine Reaktion aller Beteiligten. >Äh...Hallo?< fragte sie als sie selbst von Toji nur komisches Geblubber als Antwort auf ihre Frage bekam. >Macht doch was ihr wollt, ich geh mal gucken was Stefan so treibt. Starrt ihr ruhig weiter Löcher in die Luft!< meinte sie schnippisch und schritt erhobener Nase von dannen.

Erst nach ein paar Minuten wagten die anderen wieder zu sprechen. >Was haben wir da grad gesehen?< wollte Toji wissen. >Eine Sniper-Hikari die es schafft mit einem verbogenen Lauf zu treffen.< meinte Col. Yanishima, welcher auch einigermaßen durch den Wind war. >Wie, verbogener Lauf?< fragte nun Asuka. >Das war mal meine alte Ingram. Bei einem Waffencheck habe ich aus versehen den Lauf überhitzt, welcher sich dann verzogen hat. Seitdem schießt sie mit einem kräftiegen Linksdrall.< erklärte er. >Und damit kann die treffen?< kam es perplex von Kati. >Scheint so...< murmelte Shinji. >Wenn sie sich nich bei uns bewirbt, dann werden wir sie anwerben, das steht ja mal fest! Geborene Scharfschützen sind seltener als eine handzahme Asuka.< kam es vom Colonel, woraufhin Asuka kurz davor stand sich mit ihm anzulegen. >Gaaaanz ruhig Schatz.< meinte Shinji und legte seine Hand auf ihre Schulter. >Ich....bin....ruhig.< knurrte sie giftig.

Inzwischen saß Hikari neben Misato, welche sich ebenfalls ansah was Stefan da fabrizierte. >Man ist der gelenkig, das tut ja schon beim hinsehen weh!< meinte die dunkelhaarige Frau als Stefan einen Spagat machte. >Hehehe...da wird man glatt neidisch auf Rei....oder nicht?...< kicherte Misato. >Ist doch keine Kunst sich so zu verbiegen, das kann ich auch...< murmelte Hikari in sich hinein. Erst ein paar Sekunden später bemerkte sie wie Misato das gemeint hatte und wurde knallrot. >MISATO!< rief sie schockiert. >Beruhig dich kleine, war doch nur Spass.....obwohl...< scherzte sie weiter.

Hikari merkte das sie da nichts machen konnte und überhörte sie einfach.

>Was soll denn das schon wieder? Willst du wieder was vor den Kopf?< fragte Stefan gelangweilt als Kouga vor ihm auf der Matte stand und ihn wütend anfunktete.

>Das letzte mal war ich nur nicht vorbereitet, jetzt versohl ich dir den Hintern wie es sich für Kinder in deinem Alter gehört.< meinte dieser. Genau in diesem Moment traten die anderen Kinder in den Dojo. Auch sie wollten sich mal ansehen was er so anstellt wenn sie rumballern. >Hey Asuka! Hast du grad gute Laune? Kouga will sich verprügeln lassen!< rief er dem Rotschopf zu. Wie auf Knopfdruck bekam sie ein teuflisches Grinsen und rannte zu ihm. >Ach, das kleine Fräulein von gestern? Was will die denn?< fragte er nun verwirrt und wütend. >Dir deinen Dickschädel zurechtstutzen!< meinte sie keck. >Da hinten sind die Umkleiden, nimm dir einen freien Schrank.< meinte Stefan nüchtern. Nach knapp 5 minuten kam Asuka dann auch in der Kampfkluft angelaufen und ließ die Knöchel knacken. >Schickst du nun schon Mädels vor weil du zu feige bist oder was?< fragte Kouga mit einem abwertenden Unterton in der Stimme. >Wenn du nicht mit dieser JINGEN DAME fertig wirst, dann brauchst du bei mir gar nicht erst ankommen.< meinte Stefan und erhielt als Dank ein Lächeln vom Rotschopf. >Wenns sein muss...< meinte Kouga etwas unsicher und stellte sich ihr gegenüber. Stefan machte den Schiedsrichter. >....achtung...verbüßen...Kämpft!< meinte er und verzog sich aus dem Ring.

Alle die Asuka kannten hatten ein breites Grinsen auf dem Gesicht. Das blieb auch Kouga nicht verborgen und machte ihn etwas unsicher. Asuka rührte sich jedoch nicht von der Stelle, sie schien ihn nicht mal zu beachten. Nein. Sie stand seelenruhig mit den Händen in den Taschen vor ihm und blickte ihn unschuldig an. >Oha...das kenn ich....jetzt tuts gleich weh!< meinte Kati, die sich gut daran erinnern konnte wie Asuka sie auf die selbe Art auf Kreuz gelegt hatte. Natürlich war Kouga blöd genug um auf diesen Trick reinzufallen und griff sie frontal an. Doch Asuka hebelte ihn nicht aus, wie es die anderen erwartet hatten. Als seine rechte Grade auf sie zukam tauchte sie nach unten weg und ging blitzschnell in den Handstand, wobei sie ihren Hacken gegen seine Stirn rammte. Danach wirbelte sie wieder herum, landete mit beiden Füßen graziell auf dem Boden und verpasste ihm einen wahren Hagel von rechten und linken Graden in den Bauch. Ihre Fäuste arbeiteten dabei unheimlich schnell und präzise, denn sie trafen jeden empfindlichen Muskel. Kurz darauf klappte Kouga mit einem erstickten Röcheln vor ihren Füßen zusammen. Alles in allem hatte die ganze Aktion nur 8 sekunden gedauert.

Alle klatschten Beifall und einige Pfiffe gab es auch. Das war Asukas Welt. >Jawoll, ich bin die größte!< Sie ließ sich noch ein wenig feiern und ging dann zu den anderen.

>Das war klasse.< meinte Shinji und drückte ihr einen zarten Kuss auf den Mund. >Ich weiss.< kam es daraufhin schelmisch von ihr zurück.

>Was ist los Rei, willst du auch mal?< fragte Stefan seinen Engel. >Nö, hab keinen Grund dazu!< meinte sie. Genau das wollte Stefan hören. >Braves Mädchen.< kam es

daraufhin von ihm nachdem er sie sanft geküsst hatte.

Der Abend wurde dann noch in der Lounge verbracht und Misato verzockte eine Menge Geld gegen Col. Kulea. >Das hol ich mir alles zurück.< grummelte Misato als Shinji und Stefan sie vom Spieltisch wegschleiften. >Mal ehrlich Misato, du weisst nie wann genug ist. Das war damals beim Bier so und so ist es auch heute noch bei vielen anderen Gelegenheiten.< meinte Shinji. >Die alte Schachtel hat mich übers Ohr gehauen!< keifte sie. >DAS HAB ICH GEHÖRT!!!< donnerte es vom Spieltisch herrüber. Kouga ließ sich den ganzen Abend nicht mehr blicken, scheinbar hatte er erstmal genug.

>Nacht allerseits!< murmelte Toji als sie alle in die Pritschen gestiegen waren. >...Nacht.< kam es von den meisten zurück. Rei konnte irgendwie nicht richtig schlafen. Am Bett lag es nicht, sie hatte jahrelang auf einem schlechteren geschlafen. Stefan lag auch neben ihr und strahlte die wohlige Wärme aus die sie so gern hatte. *Na toll, da bin Ich schon müde und kann trotzdem nicht schlafen...* dachte sie. Plötzlich vernahm sie ein leises Geräusch welches aus dem Flur zu kommen schien. Erst dachte sie das sie es sich nur eingebildet hätte aber dnn wiederholte es sich, diesmal ein wenig lauter. Fast als würde etwas über den Boden geschleift. und auf einmal fing es an komisch zu riechen. Wenn Asuka das beste Gehör und Schinji die schärfsten Augen, dann konnte man mit fug und recht behaupten das Rei die feinste Nase hatte. *Riecht verwest....bäh!* dachte sie. Auf jeden Fall wollte sie der Sache nachgehen. Sie überlegte erst ob sie Stefan wecken sollte, entschied sich aber dagegen. Er hatte einen schweren Tag hinter sich und schlief grad so friedlich. Mit katzenhafter Eleganz kletterte sie über ihn hinweg und ließ sich lautlos vom oberen Bett hinuntersinken. Auf Zehenspitzen schlich sie zur Tür und öffnete sie einen Spaltbreit um etwas sehen zu können. Fast augenblicklich wurde der Gestank zehn mal schlimmer. *Boooooaahhh, was ne Gülle!* dachte sie mit zugehaltener Nase. Mittlerweile hatten sich ihre Augen an das schwache Licht gewöhnt das auf dem Flur vorhanden war. sie erkannte mit ein wenig Anstrengung Kouga, welcher einen Großen Sack hinter sich her zog. Und er zog ihn in ihre Richtung. Undeutlich konnte sie ihn leise fluchen hören. >Blöde Gören.....na wartet.....Rache ist Blutwurst.....zu schade das ihr keine Gasmasken da habt....hehehe...der war gut.....< verstand sie. Da war ihr klar was das in dem Sack war, und was er damit vor hatte. *Na warte.....* dachte sie sich und schloss leise die Tür. Sie wartete etwa drei Minuten bis er angekommen war und die Tür langsam öffnete. Scheinbar hatte er irgendwo einen Ersatzschlüssel geklaut, denn er konnte die Tür aufschließen die Rei eben erst verschlossen hatte, in der Hoffnung das das schon zum scheitern seines Plans reichen würde. Sie stand nun direkt vor der Tür und wartete das er darin erscheinen würde, was er auch tat.

Als erstes sah er nur einen Umriss von einem zart gebauten Menschen vor sich, doch dann wurden zwei blutrote Augen von ihren Lidern freigegeben. Das allein reichte ihm schon um Angst zu bekommen, aber als sich eben diese Augen dann auch noch zu wütenden Schlitzern verangten war er mehr als nur angsterfüllt und er fiel nach hinten. Die Gestalt trat hervor und wurde ihm als das blauhaarige Mädchen offenbar das scheinbar die Freundin von dem Bengel zu seinen schien, der ihn so gedemütigt hatte.

>Verschwinde und nimm deinen Dreck mit. Und wehe du weckst meine Freunde auf, dann kannst du dich auf was gefasst machen.< meinte das Mädchen. >Soll ich jetzt

Angst haben oder was?< fragte Kouga übermütig, nun da er seinen gegenüber als zierliches Mädchen identifiziert hatte, die noch dazu nur im BH und Slip dastand. >Nein, du sollst nur verschwinden.< meinte sie kühl. Kouga sah sie auf einmal auf eine Art und Weise an die in ihr Übelkeit verursachte. *Das meint Asuka also mit Hentai...* dachte sie angewiedert. Doch da entsann sie einen üblen Plan. >Na, gefällt dir was du siehst?< fragte sie verführerisch und ging dabei elegant auf ihn zu. Kouga schluckte als sie sich zu ihm herunterbäugte. >Sssshht!< sagte sie und legte ihm die linke Hand auf den Mund. Plötzlich schnellte ihre Rechte Faust mit brachialer Gewalt in seinen Bauch. Das er nicht laut aufkeuchte lag nur daran das Rei ihn mit ihrer Linken Hand daran hinderte. Sofort nach dem Schlag war er bewusstlos. Rei überlegte nicht lange und packte ihn mit der linken am Kragen. Mit der rechten griff sie sich den Saum des Sacks. Dann schleifte sie beide fast mühelos hinter sich her. Nach einer halben Stunde kam sie dann wieder ins Bett, wobei man sagen musste das sie von der halben Stunde schon allein 10 Minuten benötigte um sich den Güllegestank von den Händen zu waschen.

Huuuuuh...was hat Rei da wieder gemacht? Ich sag nur: Misthaufen Rules!!!

Wie dam auch sei, ich hoffe das Kapi war ein wenig nach eurem Geschmack und ich bitte hiermit alle die es gelesen haben auch etwas als Kommi zu schreiben. Muss ja nichts langes sein, ein kleines "fands toll" oder "was'n müll" würde schon reichen.

Das nächste Kapitel heisst: Campleben: Tag 3

Ihr dürft gespannt sein. Kommis und Omakes sind selbstverständlich schwer erwünscht.

Anregungen, Kritik, N2-Mienen oder sogar lob an: erdmannmrqth@aol.com

Cya! Euer Ryousanki.